

*Die Seiten im A5-Format werden doppelseitig (A4-Format) ausgedruckt. Vorausgesetzt sie haben die Drucker-Papierformat auf (**Din A4 /quer**) eingestellt. Sie können die ausgedruckten Blätter halbseitig schneiden und sie zu einer A-5-Broschüre zusammenheften. Dieses handliche Dokument findet, gefaltet oder ungefaltet, sicher ein Plätzchen in ihrem Pilger-Gepäck.*

Wir wünschen ihnen eine schöne Pilgerwanderung.

Das Projektteam „jakobsweg.ch“

„Unterwegs sein“



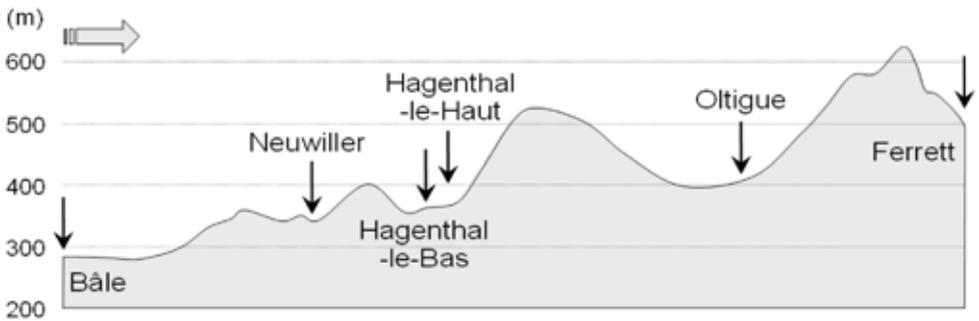
auf dem Jakobsweg
in Frankreich



Basel - Héricourt
(Anschluss an den Jakobsweg
dwer Franche Comté)

Wegleitung für Pilger

Basel-Ferrette 95km



Dieser beschriebene Weg ist mit unterschiedlichen Markierungen gekennzeichnet. Er wird jedoch im Lauf des Jahres 2009 mit der blau-gelben Muschel des Jakobsweges signalisiert.

Elektronische Karte Google

<http://maps.google.com/maps?q=http://occa.de/Jakobsweg/kml/Basel-Couthenans.kml>

BASEL- FERRETTE, 28 KM

Wir beginnen unsere Pilgerwanderung am Basler Münster. Vom Münsterplatz geht es zum Münsterberg. wo wir rechts in die Freiestrasse und dann links in Streitgasse abzweigen um anschliessend zum Barfüsserplatz zu kommen. Von dort geht es gradeaus durchs Lohnhofgässlein bis zum Leonardskirchplatz, von wo wir auf die Leonardstrasse gelangen, Von ihr zweigen wir anschliessend links in die Leimerstrasse ab, welche, nach Überquerung des Steinenring rechts in die Arnold-Böcklin Strasse führt. Über den Bundesplatz gradeaus hinweg kommen wir auf die Neubadstraße. Auf ihr geht es dann (über den Berner- und Laupenring) weiter bis zum Kreisel am Neuweilerplatz. Im Kreisel bleiben wir links und nehmen (die zweite Strasse) wiederum die Neubadstrasse. Dann zweigen wir nach 100 m rechts in die Dorenbach-Promenade ab, welche mit einem gelben Rhombus markiert ist. Dieser Markierung (gelber Rhombus) folgen wir und wandern entlang eines Baches, zunächst durch freies Gelände und dann längs des Waldrandes. Wir verbleiben auf dem Weg, der sich in westlich/südwestlicher Richtung vom Bach entfernt und gehen an einem anderen Bach entlang weiter – zunächst unter einer Stromleitung hindurch und dann über eine asphaltierte Strasse - immer in gleicher Richtung durch den Wald.

An der 5-Wege-Kreuzung, halten wir uns stets auf der linken Seite und folgen der gelben Markierung (gelbe Rhomben). Wir bleiben auf dem Waldweg, nehmen bei der Kreuzung den Weg gegenüber und kommen nach rund 500 Metern zum Grenzstein 80 an der schweizerisch-französischen Landesgrenze. Wir folgen dem Grenzweg, der mit Grenzsteinen gesäumt ist und entlang der Grenze führt, bis wir in kurzer Zeit zum Grenzstein 85 kommen. Dort wenden wir uns um 90° nach rechts und folgen dem rot markierten Weg (rote Rhomben) bis wir auf der Rue d'Oberwill ins Dorf Neuwiller kommen. (N.B. die gelbe Wegmarkierung führt ins Dorf Oberwill).

Wir folgen der roten Wegmarkierung (rote Rhomben) bis nach Hagenthal. Beim Brunnen nehmen wir nach links die Rue Principale und dann gleich wieder nach rechts die Rue des Tilleuls. Wir verlassen den Ort auf einer betonierten Strasse, die gradeaus und quer durch die Felder in Richtung Hagenthal führt. (Bitte die D16 rechts nicht beachten). Nach einem ziemlich langen Aufstieg überqueren wir die D16 und gelangen auf der gegenüberliegenden Seite hinunter zur Rue des Près, auf der wir nach Hagenthal-le-Bas kommen. Vor dem Dorfeingang links befindet sich ein ehemaliger jüdischer Friedhof.

Wir begeben uns auf die Avenue de Souprosse (mit der Apotheke links und

dem Einkaufszentrum Cocci rechts) und zweigen links ab um dann zum grossen Rondell zu gelangen, wo wir rechts die Rue de Bettlach (Blauen Markierung (blaues Rechteck) hinaufgehen und kurz danach links in die Rue de l'Eglise abzweigen. Entlang dieser Strasse kommen wir zum zweiten Rondell, wo wir nach links in die Rue Principale abzweigen. An der Chapelle Sainte Catherine gehen wir vorbei und kommen leicht links gehend zur Rue de Heiligenbrunn. Ausserorts ersetzt die blaue (blaues Rechteck), die gelbe Markierung. Wir folgen den blauen Wegweisern und steigen eine breite Forststrasse hinauf. Diese führt zunächst durch Felder und anschliessend durch den Wald. Oben auf der Anhöhe folgen wir nach einer Wegkreuzung wiederum der gelben Markierung (gelbe Rhomben) bis wir zu einer Abzweigung kommen, an der die gelbe Markierung auf einen schmaleren Wanderweg hinweist und wir rechts auf dem breiten und nicht-markierten Weg weitergehen. Nach einer kurzen Steigung kommen wir dann allerdings wieder zur gewohnten gelben Markierung (gelbe Rhomben). Der beinahe waagrecht verlaufende Wanderweg windet sich durch den prächtigen Wald. Nach einem steilen Abstieg kommen wir zur Landstrasse D9b, welcher wir einige Meter nach links folgen, um dann rechts hinauf abzuzweigen. Immer noch im Wald kommen wir zur Lichtung Chapelle St-Brice (mit Landgasthaus in der Nähe). Wir gehen links auf der breiten Forststrasse, die von Förstern Chemin des grandes Arbres genannt wird, bis wir zur 4-Wege-Kreuzung kommen. Dort zweigen wir nach rechts ab und folgende der roten Markierung (rote Rhomben). Wir verlassen den Wald und wandern auf der asphaltierten Strasse, immer rechts haltend, quer durch die Felder in Richtung von Oltingue. Beim kommenden Aufstieg gehen wir links auf einem Feldweg (Markierung schlecht sichtbar). Dieser Feldweg geht geradeaus, führt dann längs bepflanzter Felder und Äcker, die er links zurücklässt. Zwischen Hecken und Häusern kommen wir auf der Rue Principale' nach Oltingue.

Wir nehmen gegenüber die Rue de l'Eglise, überqueren bei der Kreuzung das Flüsschen Ill und die Rue des Roses, zweigen bei der nächsten Gabelung nach rechts ab und steigen die Rue des Chasseurs Alpains hinauf, immer der roten Markierung (roter Rhombus) folgend. Auf einem breiten Forstweg geht es hinauf zunächst quer durch Felder und anschliessend durch ein Waldstück. Wir kommen zu einer 5-Weg-Kreuzung, an welcher es links den Rast- und Spielplatz (mit Schild Gros Chêne) gibt. Beim Abstieg kommen wir zu einer grösseren Kreuzung mit einer Parkplatz-Zone. Dort können wir, falls wir in Ferrette übernachten wollen, links auf dem blau markierten Weg (blaue Scheiben) direkt zur Gîte Don Bosco gelangen. Ansonsten gehen wir auf dem Abwärts-Weg weiter,

den wir weiter unten verlassen, um rechterhand einen kleinen Pfad zu nehmen, der längs einer Umzäunungsmauer zur Rue du Colonel Robelin führt. Auf der Rue du Château gegenüber kommen wir dann ins Zentrum von Ferrette.

Ferrette:

Tourismusbüro Ferrette: Office de tourisme, Tel. 0389082388

Unterkunftsangebot in Ferrette:

- Gîte Don Bosco (auf dem Weg), 12 rue de Lucelle, Tel. 0389404055
- Hôtel Colin (gîte de France) Rue du Château, Tel. 0389404072

Wegstrecke Ferrette-Delle



Dieser beschriebene Weg ist mit unterschiedlichen Markierungen gekennzeichnet. Er wird jedoch im Lauf des Jahres 2009 mit der blau-gelben Muschel des Jakobsweges signalisiert.

Elektronische Karte . Google

<http://maps.google.com/maps?q=http://occa.de/Jakobsweg/kml/Basel-Couthenans.kml>

FERRETTE-DELLE 30km

Vom Parkplatz bei der Kirche gehen wir hinunter, nehmen links die Route de Lucelle und folgen der gelben Markierung (gelbes Rechteck). Den Ort verlassen wir auf der "Rue des Orfèvres" etwas rechts haltend steigen wir hinauf bis zum Wasser-Reservoir, wo wir dann rechts auf einen breiten Forstweg, mit gelber Markierung (gelbes Rechteck), weitergehen. Sobald wir auf diesem Forstweg zu einer neuen roten Markierung (rote Scheiben, Richtung Lucelle) kommen, dort wo der Abstieg beginnt, verlassen wir den bisherigen Forstweg und nehmen einen nicht-markierten kleinen Pfad, der in Windungen durch den Wald führt, bis er bei einem Kreuz wieder auf die gelbe Markierung (gelbes Rechteck) stösst. Nun folgen wir zuerst nach links, dann sofort nach rechts dem breiten, gelb markierten (gelbes Rechteck), Forstweg, bis wir anschliessend zu einer grossen Kreuzung kommen. Dort zweigen wir nach links in süd-westlicher Richtung abwärts bis wir bei einer alten Sägemühle (deren Wasserrad noch zu sehen ist) hinunter auf die Landstrasse D7b kommen. Auf der Asphaltstrasse geht es etwa 200m nach rechts und dann zweigen (bei gleich bleibender gelber Markierung) nach links auf den aufsteigenden Pfad ab, der uns bis zu einem breiten Forstweg führt. Ihm folgen wir in linker Richtung, ohne der gelben Markierung zu folgen. An der ersten Kreuzung nehmen wir rechts den leicht ansteigenden und schmaleren Weg. Oben angekommen stossen wir wieder auf die gelbe Markierung (gelbes Rechteck – GR532), der wir auf dem absteigenden Weg bis zur 4-Wege-Kreuzung folgen. Dort nehmen wir geradeaus den Weg gegenüber, der kaum mehr markiert ist. Auf ihm gelangen wir zu den ersten Häusern von Durlinsdorf. Der Jakobsweg geht nicht durch den Dorfkern. Gleich bei den Häusern gehen wir deshalb links ab (Rue de la Chapelle) und kommen hinunter zur Landstrasse D 473. Dieser folgen wir und gelangen auf der Rue du Général Giraud ins Dorf Liebsdorf .

Wir gehen zum Kirchplatz und folgen der rot-weissen Markierung (rot-/weisses Rechteck) auf der GR E5. Dann nehmen wir die Rue du 11 novembre und dann links die Rue des Clous. Dann gehen wir auf dem breiten Feldweg weiter und nähern uns dem Wald. Nachdem wir an einem Picknickplatz und am Rande eines Teiches vorbeigegangen sind, kommen wir an einigen sumpfige Stellen vorbei, bis wir nach einer Wegkurve (um 90° nach links) zu einer kleinen Brücke kommen, die wir überqueren. Nach der Brücke treffen wir auf zwei Jaghütten, die offen sind und die sich für ein kurzer Rast eignen. Wir lassen die Jaghütten und einige sumpfige Wegsstellen zurück und kommen zu einer alten Bahn-

trasse, welcher wir in linker Richtung folgen. Dann überqueren wir die D41 und nehmen den mit Grenzsteinen gesäumten Grenzweg entlang der Grenze. Wir überqueren die 10b und gehen durch den Wald, bis wir zu einem grossen Feld kommen, dem wir rechts entlang gehen. Bei der nächsten Kreuzung gehen wir links und sind wieder im Wald. Auf der linken Seite liegen Felder. Wir gehen bis zur Stelle, wo der Weg steil abwärts in den Wald geht, Dort verlassen wir den markierten Weg und nehmen den Weg gegenüber, der geradeaus weitergeht. Dieser ist zunächst breit wird dann aber zu einem gut sichtbaren schmalen Wanderpfad, der uns zur Grenze führt. Dem Grenzweg mit Grenzsteinen folgen wir in rechter Richtung bis wir zu den drei Grenzsteinen Des Trois Puissances kommen. Von dort folgen wir der rot-weissen Markierung (rot-weisse Rechtecke). Der Weg entfernt sich rasch von der Grenze und führt uns hinunter nach Réchésy .Von dort folgen wir dem Chemin des Réservoirs und dann geradeaus weiter der Rue de la Côte. Wir berqueren dann die D13 und folgen gegenüber der Rue du Tertre die uns in die Route de Courcelles und dem Parkplatz des Gemeindesaals führt. Von diesem Parkplatz folgen wir einige Meter der Markierung der GR E5. Dann zweigen wir links auf eine asphaltierte Strasse ab, die uns nach Courcelles führt.

In Courcelles folgen wir in rechter Richtung der grünen Markierung (grüner Rhombus) durch den Ort, bis wir in der Nähe der Kirche links abzweigen und wiederum der grünen Markierung (grüne Rhomben) folgen. Zuerst geht es quer durch die Felder und dann durch den Wald. Der Weg nähert sich dann wiederum der Grenze (mit Grenzsteinen) und folgt ihr. Bei Grenzstein 225 entfernt er sich von der Grenze und führt durch einen Wald bis zu einer T-Kreuzung. Dort verlassen wir den markierten Weg und steigen rechts auf einer breite Strasse auf die Anhöhe, mit einem Teich auf der rechten Seite. Dort kommen wir nach einer Linkskurve in einen Nadelbaum-Wald. Der Weg führt uns zu einer Weide, welcher wir rechts am Waldrand entlang gehen. Nach eine Kurve von 90° gehen wir in Richtung von Fabrikgebäuden. Dort gehen wir links hinunter und kommen auf die asphaltierten Rue de l'Ege. Bei der nächsten Kreuzung zweigen wir rechts ab und folgen der grünen Markierung (grünes Rechteck). Wir gehen links zur Brücke, die wir auf den Bahngeleisen überqueren, um durch die Faubourg d'Alsace und auf der Rue Saint Nicolas nach Delle hinunter zu gelangen.

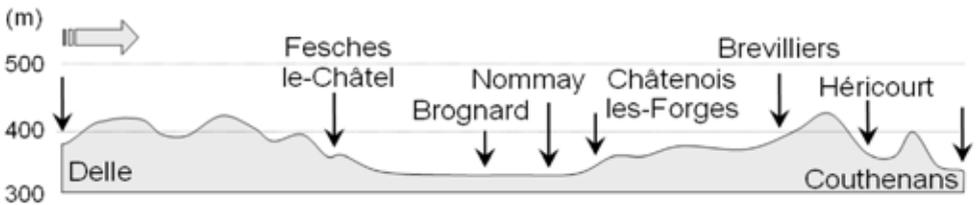
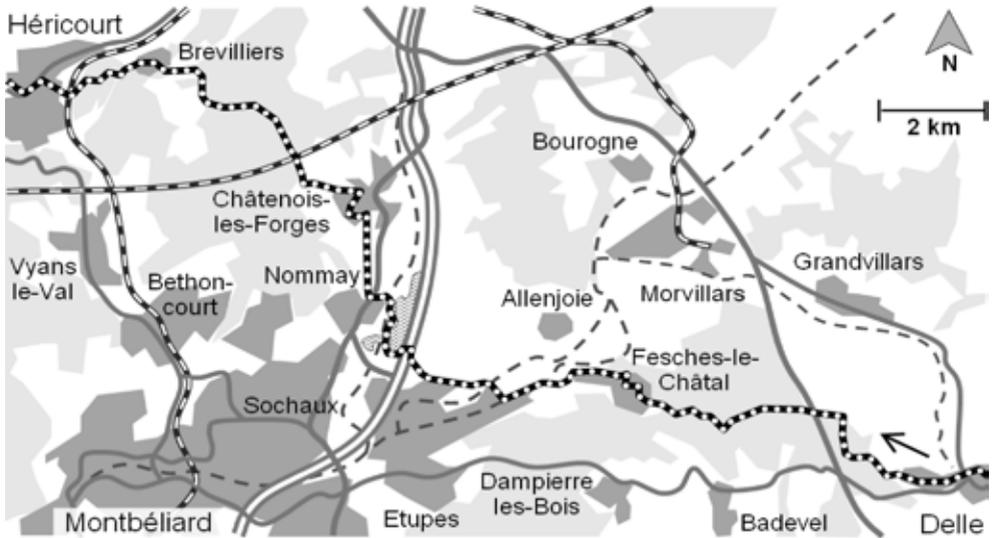
Delle:

Tourismus-Informationen in Delle: Office de tourisme, Tel.0384366666

Unterkunftsangebote in Delle:

- Mme B. Schmitt, 3, rue Saint Nicolas, Tel.0384564711
- Hôtel du Nord, 14, faubourg de Belfort, Tel.0384361164

Wegstrecke Delle-Héricourt



Dieser beschriebene Weg ist mit unterschiedlichen Markierungen gekennzeichnet. Er wird jedoch im Lauf des Jahres 2009 mit der blau-gelben Muschel des Jakobsweges signalisiert.

Elektronische Karte .- Google

<http://maps.google.com/maps?q=http://occa.de/Jakobsweg/kml/Basel-Couthenans.kml>

DELLE-BROGNARD, 14 KM

Wir überqueren den Fluss Allaine und folgen der Grand'Rue (ein Umweg zur Kirche und dem Türmchenhaus ist empfehlenswert). Anschliessend nehmen wir die Rue de la Paix, die gelb markiert ist (gelber Kreis) und auch nach der Kreuzung weitergeht, bis sie auf eine neue Strasse trifft. Diese neue Strasse überqueren wir und nehmen rechterhand einen Pfad, der mit einigen Brombeesträuchern gesäumt ist. Wir folgend dem Pfad, der sich durch den Wald windet und beachten aufmerksam die Markierung. Dann unterqueren wir die Landstrasse N1019 in einer Unterführung und kommen zur D 36, welcher wir ca. 100 m nach rechts folgen, um dann links auf einen breiten Forstweg abzuzweigen. Diesen verlassen wir beim Picknick-Platz und folgen geradeaus einem Weg mit einer Schranke, der nicht markiert ist. Bei der T-Kreuzung gehen wir leicht nach links einen Weg mit Traktorens Spuren hinunter.. Wir folgen der weissen Markierung an den Bäumen bis wir auf den historischen Grenzpfad (mit Grenzsteinen gesäumt) des Fürstentums von Montbéliard kommen. Wir folgen der gelben Markierung (gelbe Rechtecken) und gehen rechts entlang des Grenzweges bis wir auf der Rue sous Bois den Ort Fesches-le-Châtel erreichen. Von der Rue sous Bois geht es links abwärts auf die Rue de la Libération und dort weiter zur Kreuzung, wo wir links abzweigend einige Meter der Rue Octave Japy folgen. Dann kommen wir rechts zu einem kleinen Platz, wo wir links die kleine Treppe hinauf steigen. Oben nehmen wir rechts den kleinen Pfad zwischen zwei metallenen Zäunen, gehen durch das kleine Tor und kommen links auf die kleine asphaltierte Rue de la Gare. Auf ihr gehen wir in rechter Richtung bis zur D 52 (Rue de Mézire). dieser folgen wir links hinunter und kommen geradewegs zur Rue Dormoy. Dabei beachten wir wieder die rot-weisse Markierung (rot-weisses Rechteck) der GR 5-E2. Dieser rot-weissen Markierung folgen wir, zunächst nach rechts und



dann nach links entlang des Flusses Allan, dann ungefähr einen Kilometer weiter bis zu einer kleinen Brücke. Diese und eine nächste Brücke mit einer Schleuse überqueren wir und stossen wiederum auf die rot-weiße Markierung (rot-weisses Rechteck), welcher wir längs des Kanals folgen. Dann entfernen wir uns vom Kanal, gehen nach links und überqueren die Autobahn A 36. Wir folgen dann in linker Richtung der kleinen Strasse (D278) und nach rund 350 Metern kommen wir zum Relais la Promenade. Hier können wir, falls wir hier über Nacht bleiben wollen, die Wanderung abrechnen oder den Weg nach Brognard fortsetzen - immer der rot-weißen Markierung folgend.

Brognard

Unterkunftsangebot: - Relais la Promenade, 1, rue des Esserts, Tel. 0381943345

BROGNARD- HÉRICOURT, 13KM

Wir verlassen das Relais und folgen auf dem gleichem Weg wie zuvor der rot-weißen-Markierung (rot-weisses Rechteck der GR 5-E2). Wir gehen der Wassersport-Anlage und dem Teich Du Pâquis. Dann geht es links ab auf die D424 und von dort nach Nommay.

Dort gehen wir bis zur Kreuzung mit dem Lichtsignal, wo wir links und gleich rechts in die Rue du Cimetière abzweigen, um anschliessend auf der Rue du Lieutenant Bideaux nach Châtenois-les-Forges zu kommen.

Von der Rue du Lieutenant Bideaux steigen wir links auf der Rue de Villars bis auf die Anhöhe, wo wir dann rechts in die Rue Kleber abzweigen um von ihr links die Rue du Maréchal Foch hinaufzugehen. Wir gehen dann auf der asphaltierten Strasse weiter in Richtung Brévilliers und folgen der rot-weißen-Markierung (rot-weisses Rechteck) bis wir zur neuen TGV-Bahnlinie kommen, die wir überqueren. An der Stelle wo die rot-weiße Markierung auf einen abzweigenden schmaleren Wanderweg hinweist, bleiben wir auf dem bisherigen breiten Weg, bis wir Brévilliers erreichen.

Beim ehemaligen Waschhaus gehen wir dann geradeaus, der gelben Markierung (gelbes Dreieck) folgend, auf der Rue des Châlets weiter. Wir verlassen den Ort und gehen kurz danach rechts hinunter - in Richtung der Teiche. Wir überqueren einen Fussgängersteg und gehen hinauf in den Wald. Oben angekom-

men, nehmen wir links den breiten Schotterweg der uns in Richtung Héricourt führt. Der Weg ist nicht markiert.

Wir überqueren das gegenüberliegende Bahngelände und gehen geradeaus auf der Rue Pierre Bérégovoy weiter. Dann zweigen wir links in die Avenue Léon Jouaux (D 683) ab, auf der wir zum Rathaus von Héricourt, der Ortsmitte, weitergehen. Dort steigen wir hinauf zum Friedhof (rote Markierung - rotes Dreieck) und stossen auf die neue Markierung des Jakobsweges (die blau-gelbe Muschel). Dieser folgen wir, diesmal noch in unserer Phantasie, bis Vézelay und weiter nach Finis terrea.

Héricourt

Unterkunftsangebote in Héricourt:

- Hôtel du Lion Rouge, Tel., 0384461889
- Hotel de l'aquarium, Tel., 0384568080

Um unsere Pilgerreise auf dem "Jakobsweg in der Franche-Comté" fortzusetzen, beschaffen wir uns den ausführlichen Pilgerführer nach Cluny und nach Vézelay, den wir auf folgender Adresse beziehen können:

Jakobsweg-Team Winnenden

Hans-Jörg Bahmüller, Petristr.15,71364 Winnenden

E-Mail: Jakobsweg@occa.de

Internet: www.occa.de

Wegmarkierung auf elektronischer Karte von Google:

<http://maps.google.com/maps?q=http://occa.de/jakobsweg/kml/Basel-Couthenans.kml>